



HOT SPOT

Vorhang auf für Istanbul
der Place to be:
geschichtsträchtig und
mondän. Ein Guide
für perfekte 72 Stunden



LINKE SEITE: Einige historischen Villen am Bosphorus beherbergen heute noble Hotels. Ideal, um den City Trip stilschick zu beginnen
RECHTE SEITE: Viele Brücken führen zu den Stadtteilen auf beiden Kontinenten. Zum Beispiel ins wohlhabende Bebek: Hier ist das Nachtleben extraschick

viertel. Istanbul's Fährgesellschaft bietet drei großartige Bosphorus-Touren an: eine kurze, etwa zweistündige Fahrt vom Hafenviertel Eminonu bis nach Istinye, eine große Runde und einen Moonlight-Cruise. Besonders empfehlenswert ist die große Tour, die von Eminonu bis zum Örtchen Anadolu Kavagi am Schwarzen Meer

und zurück führt. Da das Boot stets in Ufernähe bleibt, kann man die Schönheit der Küste in ihrer ganzen Pracht erfassen und bei regelmäßigen Stopps die Umgebung erkunden. An jedem Ufer gibt es Restaurants mit köstlichen Meeresfrüchten sowie trendige Cafés, Bars und Bistros, in denen man genussvoll isst und dabei eine der schönsten Aussichten der Welt genießt.

ANREISE
Turkish Airlines fliegt mehrmals täglich nach Istanbul. Flugdauer: 3 Stunden

**ÜBER-
NACHTEN**
Es gibt unzählige Hotels in allen Teilen der Stadt. Zentral wohnt man in Sultanahmet, ganz authentisch im anderen Viertel Ortaköy

Bestünde die Welt nur aus einem Land, Istanbul wäre seine Hauptstadt. "Mit diesen Worten huldigte Napoleon Bonaparte der Metropole auf den zwei Kontinenten. Schon damals vor mehr als 200 Jahren erkannte er: Istanbul ist besonders. Die Stadt atmet Geschichte und Gegenwart gleichermaßen, verbindet Kultur und Kreativität, Europa und Asien. Ein unvergleichlicher Mix, dessen Reizen man schon bei einem Wochenendtrip erliegt. Eine der besten Möglichkeiten, die Stadt zu entdecken, besteht darin, sich ihr vom Wasser aus zu nähern – auf dem Bosphorus, der das Marmara- mit dem Schwarzen Meer verbindet. Er ist das Juwel Istanbul. An den Ufern reihen sich historische Villen. Auf europäischer wie asiatischer Seite locken charmante Stadt-

Eine andere Möglichkeit, die Ufer des Bosphorus zu entdecken, ist ein Spaziergang. Man startet in Beşiktaş, einem der ältesten Bezirke Istanbul. Ein Must-see dort ist der Dolmabahçe-Palast, das Zentrum des einstigen Osmanischen Reiches. Der für seinen neoklassizistischen Stil und sein edles Interieur bekannte Bau führt die Besucher in eine vergangene Ära. Auf dem Weg ins nahe Viertel Ortaköy kommt man vorbei an der Ortaköy-Moschee und am beeindruckenden Ciragan-Palast, der heute dort ein Luxushotel der Fünf-Sterne-Klasse ist. In einem der vielen Cafés kann man eine Kaffeepause einlegen – oder weiter ins malerische Arnavutköy-Viertel schlendern mit seinen hervorragenden Fischrestaurants. Nach einer kurzen Fahrt ist man in Bebek, einem der wohlhabendsten Stadtteile Istanbul, mit schönem Park



BOSPORUS
Die städtische Fährgesellschaft Şehir Hatları bietet Bosphorus-Touren für jedes Zeitbudget. Preise und Pläne gibt's unter sehirhatlari.istanbul

HAGIA SOPHIA
Tipp: Auf den Terrassen der nahen Cafés hat man einen tollen Blick auf das Wahrzeichen

und schicken Boutiquen. Von hier aus spaziert man die Bosphorus-Promenade weiter oder fährt mit Bus oder Taxi zur Festung Rumeli Hisari.

Die historische Halbinsel ist das Zentrum der Kulturgeschichte Istanbul. Das Viertel Sultanahmet liegt in deren Herzen und beherbergt einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten aus römischer, byzantinischer und osmanischer Zeit. Mittelpunkt ist der Sultanahmet-Platz, auf dem einst eine Pferderennbahn lag und der daher auch „Hippodrom“ genannt wird. Ein Highlight ist die berühmte Hagia Sophia, die 537 von Kaiser Justinian in Auftrag gegeben wurde und heute ein Museum ist. Unter einer 55 Meter hohen Kuppel gelegen, ist die Hagia Sophia mit ihrer Größe, Pracht und Architektur ein einzigartiger Ort. Gleich gegenüber kann man in die Basilika-Zisterne, den Versunkenen Palast, hinabsteigen. Mehr als 1500 Jahre alt, zieht er mit seiner mystischen Atmosphäre jeden Besucher in seinen Bann. Nur ein paar Schritte weiter, wartet schon das nächste Must-see: die prunkvolle Sultan-Ahmed-Moschee, auch Blaue Moschee genannt – ein 400 Jahre altes Denkmal und eine der meistfotografierten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Weitere Attraktionen der Halbinsel sind der Topkapi-Palast, die Archäologischen Museen und der Große Basar: Ein Besuch



LINKE SEITE: Ortaköy-Moschee, Hagia Sophia ... Die historischen Denkmäler auf der Halbinsel Istanbul sind atemberaubend
RECHTE SEITE: Ein Highlight: der majestätische Ciragan-Palast, einst Prachtbau der Sultane, heute ein Luxushotel mit Dachterrasse samt Blick auf den Bosphorus



hier. Von Karaköy aus folgt man der Straße Kumbaracı Yokusu bergauf (oder nimmt die historische Seilbahn) bis nach Galata. Das vom Galataturm gekrönte Viertel ist ein Einkaufs- und Unterhaltungszentrum mit Designerläden, charmanten Cafés und angesagten Restaurants. Als eines der Wahrzeichen Istanbul bietet

der Turm einen 360-Grad-Panoramablick auf den Bosphorus. Auch ein Bummel auf dem berühmten Boulevard Istiklal Caddesi ist hier ein Muss. Er führt vom Tunnel- zum Taksimplatz und ist tagsüber Einkaufsstraße, nachts eines der Zentren des Istanbulers Nachtlebens. Geschäfte internationaler Labels, Cafés und Bistros sowie Kulturzentren mit Theatern, Kunstgalerien und Museen reihen sich hier aneinander. Besonders sticht man mit den berühmten roten Straßenbahnen unterwegs. Wer es etwas mondäner mag, sollte sich nach Nişantaşı aufmachen. Ein edles Einkaufs- und Wohnviertel mit weltoffenem Flair, das als luxuriöses Modezentrum der Metropole bekannt ist. Gebäude im Jugendstil, Luxusmarken und Ateliers berühmter lokaler Designer

SIGHTSEEING
Die meisten Highlights der Stadt liegen auf der historischen Halbinsel – auf einem Spaziergang entdeckt man sie ganz entspannt

SHOPPEN
Nişantaşı ist das Modezentrum Istanbul. Hier findet man Boutiquen internationaler und lokaler Top-Designer

in den opulenten Pavillons des Topkapi-Palastes mit seinen gepflegten Innenhöfen, der mit Juwelen gefüllten Schatzkammer und dem ehemaligen Harem gewährt einen faszinierenden Einblick in das Leben am osmanischen Hof. Der Garten des Palastes, der Gulhane-Park, bietet eine perfekte Ruhepause mit herrlichem Blick auf den Bosphorus. Die nahegelegenen Archäologischen Museen beherbergen antike Artefakte und viele bekannte historische Kunstwerke. Nur eine kurze Straßenbahnfahrt entfernt liegt der Große Basar Kapali Carsi. Er besteht aus Hunderten von Geschäften auf Dutzenden von Straßen, die alle einem anderen türkischen Kunsthandwerk gewidmet sind – ein einzigartiges Erlebnis. Nachdem man die historischen Highlights Istanbul besichtigt hat, locken die umliegenden Stadtteile. Überquert man die Galata-Brücke, gelangt man nach Karaköy, einem angesagten Viertel voller trendiger Cafés, Restaurants und Boutiquen. Auch einige der bekanntesten Museen und Kunstgalerien der Stadt liegen

machen es zum perfekten Ort zum Shoppen und Entspannen. Wer danach noch weiterziehen möchte, ist im benachbarten Bezirk Akaretler richtig: das neue In-Viertel. Einst erbaute der armenische Architekt Sarkis Balyan hier Reihenhäuser für die Arbeiter des Dolmabahçe-Palastes. Heute beherbergen die Gebäude einige der besten Gourmetrestaurants der Stadt sowie edle Boutiquen und Concept Stores. Der perfekte Abschluss der drei Tage in dieser Weltstadt. hometurkey.com